

Veranstaltungskommentar *

Titel:	Betriebliches Rechnungswesen und Controlling
Nummer, Art:	AM3 2.04.071
Lehrende/r:	Prof. Dr. Heinz Lothar Grob
Semester:	Sommersemester 2011

Inhaltliche Erläuterung:	<p>Das Betriebliche Rechnungswesen (Synonyme: Internes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung) stellt eine wichtige Datenbasis für das Controlling dar. Aufbauend auf der Konzeption, die in der Veranstaltung „Grundlagen der Organisation ökonomischer und sozialer Prozesse im Unternehmen“ dargestellt worden ist, werden zunächst die Inhalte der Module des Internen Rechnungswesen - also insbesondere die Kostenstellenrechnung, die Kalkulation und die Betriebsergebnisrechnung - dargestellt und durch Fallstudien und Übungsaufgaben verdeutlicht.</p> <p>Im Mittelpunkt des Controllings steht das Controllingssystem, das zur Unterstützung der Unternehmensführung zu gestalten und permanent zu nutzen ist. Bevor auf die Komponenten von Controllingssystemen näher einzugehen ist, wird der in der Literatur und Praxis kontrovers behandelte Begriff „Controlling“ erörtert. Auch auf die organisatorische Einbindung des Controllings in große Unternehmen wird kurz eingegangen.</p> <p>Beim Controlling werden drei Schichten unterschieden: das operative, das taktische und das strategische Controlling.</p> <p>Beim operativen Controlling geht es um die Verdichtung der Daten des Internen Rechnungswesens zu Kennzahlen. Insofern werden Kennzahlensysteme, wie z.B. der Return on Investment, in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt.</p> <p>Beim taktischen Controlling werden insbesondere Methoden der Investitionsrechnung eingesetzt, die es ermöglichen, die Chancen und Risiken von Investitionen quantitativ zu beurteilen. Bei der Darstellung der Methoden wird insbesondere dem VOFI („Vollständiger Finanzplan“) Aufmerksamkeit geschenkt. VOFI stellt ein tabellenorientiertes Instrument des Investitionscontrollings dar, das durch Einfachheit und Ausbaufähigkeit gekennzeichnet ist.</p> <p>Beim strategischen Controlling werden Instrumente zur langfristigen Orientierung von Unternehmungen - aber auch anderer Institutionen (z.B. Schulen) behandelt. Lebenszyklusanalysen, Erfahrungskurvenmodelle, Portfolioanalysen sowie die Balanced Scorecard sind sowohl theoretisch als auch durch Fallstudien zu erarbeiten.</p>
Durchführung	Die Veranstaltung wird als Vorlesung mit integrierter Übung sowie einem Online-Service durchgeführt. Die Präsenzveranstaltungen werden in Form von drei Blockveranstaltungen abgehalten.
Art der Modulprüfung:	Am Ende des Semesters wird das Gebiet im Rahmen einer gemeinsamen Klausur mit Herrn Hülsmann geprüft.

Literatur:	<p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grob, H.L.; Schultz, M.B. (2010): Rechnungswesen und Controlling, Baustein C12 im Projekt Ökonomische Bildung Online, 2. Auflage, Oldenburg 2010. • Grob, H.L.; Bensberg, F. (2005): Kosten- und Leistungsrechnung, Theorie und SAP® -Praxis, München 2005. <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grob, H.L., Austrup, S.(2008): Controllingkonzeptionen, in: Arbeitsbericht Nr. 30 der Reihe Computergestütztes Controlling, Hrsg.: H.L. Grob, Münster 2008. • Grob, H.L., Bensberg, F. (2009); Controllingsysteme, Entscheidungstheoretische und informationstechnische Grundlagen, München 2009. • Horváth, P. (2006): Controlling, 10., vollst. überarb. Aufl., München 2006. • Weber, J., Schäffer, U. (2006): Einführung in das Controlling, 11. Auflage, Stuttgart 2006.

* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter <http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php?zeige=ioeb>*